

Winterabend brachte er damit zu, eine Kunst zu lehren, die mit den Geboten seines göttlichen Meisters in so geringem Einklange stand. Freilich vergaß der brave Kapitän in seiner Gewissenhaftigkeit nie, am Ende seiner Unterweisungen in einem besondern Zusätze zu seinem gewöhnlichen Abendgebet darum zu bitten, daß von seinen Nachkommen keiner je einem menschlichen Wesen das Leben nehmen möge, es wäre denn — wie er vorsichtig einflucht — in der gerechten Verteidigung seines Glaubens, seiner Person oder seiner gesetzmäßigen Rechte.

Zur Anwendung dieser letztgenannten Lebensregeln bot sich jedoch zur Freude der Ansiedler keinerlei Gelegenheit. Mit ihren westlichen Nachbarn, den Holländern, welche am unteren Hudson, da wo jetzt New York liegt, ihre Siedelungen hatten, lebten die englischen Bewohner von Connecticut in tiefem Frieden, und nur selten einmal drang in ihren stillen Erdenwinkel die Kunde von einem Überfall der Ansiedelungen durch feindliche Indianerstämme. Von den letzteren aber glaubten sie wenig fürchten zu sollen. Denn wenn ja dann und wann einmal einer oder der andere dieser roten Söhne der Wälder sich in der Nähe der Ansiedelung sehen ließ, so war es ein Jäger, den die Verfolgung eines Hirsches oder Bären weitab von seinen Jagdgründen geführt hatte.

In diesem glücklichen Frieden vergingen Jahre, während welcher die umliegende Wildnis sich immer mehr von dem Besitztum des alten Marcus Heathcote zurückzog, bis sich endlich dieser und seine Familie im Besitz aller der Lebensgenüsse sahen, auf die sie bei einer so gänzlichen Abgeschlossenheit von der Welt nur immer Anspruch machen konnten.

---

## Zweites Kapitel.

Es war im Herbst. Schon lange war das Heu und der Roggen eingebracht und Content Heathcote hatte sich mit den jungen Hinterwäldlern, welche als Knechte auf der Farm dienten, einen Tag lang damit beschäftigt, den üppig emporgeschossenen Mais oben abzuschneiden, damit Sonne und Luft die schwellenden Kolben zur besseren Reife bringen sollten.

Der alte Marcus Heathcote hatte unterdes seinen gewohnten Rundritt durch die weit ausgedehnten Besitzungen gemacht, deren Be-